

# Öffentliche Bekanntmachung

einer **Gemeinsame Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses mit dem Hauptausschuss am Montag den 09.03.2020 um 16:00 Uhr** im Kreis Rendsburg-Eckernförde, Kaiserstraße 8, 24768 Rendsburg, Kreistagssitzungssaal

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Neubau der Feuerwehrtechnischen Zentrale / Löschzug-Gefahrgut
- 2.1. Neubau der Feuerwehrtechnischen Zentrale / Löschzug-Gefahrgut – Kostenentwicklung
3. Nachtragshaushalt 2020 - erster Nachtrag



**Kreis Rendsburg-Eckernförde**  
Der Landrat

<b>Fraktionsantrag</b>	Vorlage-Nr:	<b>VO/2020/356</b>
- öffentlich -	Datum:	06.03.2020
Fachdienst Umwelt	Ansprechpartner/in:	Hetzel, Sebastian
	Bearbeiter/in:	Bahr, Tanja
<b>PVC- freies Bauen</b>		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
09.03.2020	Umwelt- und Bauausschuss	Entscheidung

### 1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

Entfällt

### 2. Sachverhalt:

Der Sachverhalt ergibt sich aus der Anlage

### Anlage/n:

Antrag der WGK



An den Vorsitzenden des Umwelt- und Bauausschusses

Herrn Reimer Tank

Kreishaus

24768 Rendsburg

**WGK Kreistagsfraktion**

Dr. Susanne Kirchhof

Dr. Reinhard Jentzsch

**Kontakt:**

Kirchhof@wgk-net.de

Jentzsch@wgk-net.de

**Bürgerliche Mitglieder**

Dr. Andreas Höpken

Rainer Böttcher

Ingrid Schäfer-Jansen

Arno Jöhnk

Frank Frühling

06.03.2020

**Sondersitzung des Umwelt- und Bauausschusses am 06.03.2020**

Sehr geehrter Herr Tank,

die WGK bittet den Umwelt- und Bauausschuss zu beraten und zu empfehlen:

Das mit der Planung des Neubaus der FTZ/LZ-G beauftragte Architektenbüro möge prüfen, ob die Verwendung von PVC-freien Materialien im Kanalrohrbereich, im Elektrokabelbereich und im Grasdachbereich möglich ist. Dabei soll der gesetzte Kostenrahmen nicht wesentlich, der gesetzte Zeitrahmen wenn möglich nicht überschritten werden.

**Begründung:**

Der Kreis ist der Nachhaltigkeit verpflichtet und muss besonders bei so bedeutenden Bauvorhaben wie der FTZ/LZ-G mit gutem Beispiel vorangehen.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Für die WGK-Fraktion

Susanne Kirchhof



**Kreis Rendsburg-Eckernförde**  
Der Landrat

<b>Beschlussvorlage öffentlich</b>	Vorlage-Nr:	<b>VO/2020/329</b>
- öffentlich -	Datum:	21.02.2020
Stabsstelle Finanzen	Ansprechpartner/in:	Groeper, Sabine
	Bearbeiter/in:	Groeper, Sabine
<b>Nachtragshaushalt 2020 - 1. Nachtrag</b>		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
09.03.2020	Umwelt- und Bauausschuss	Beratung
09.03.2020	Hauptausschuss	Beratung
09.03.2020	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde	Entscheidung

### **Beschlussvorschlag:**

Der Umwelt- und Bauausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, dem Kreistag zu empfehlen, die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2020 in der Fassung der beigefügten Haushaltsunterlagen (Stand: 26.02.2020) und den in der Sitzung am 09.03.2020 gefassten Beschlüssen zu beschließen.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Kreistag, die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2020 in der Fassung der beigefügten Haushaltsunterlagen (Stand: 26.02.2020) und den in der Sitzung am 09.03.2020 gefassten Beschlüssen zu beschließen.

Der Kreistag beschließt auf Empfehlung des Hauptausschusses die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2020 in der Fassung der beigefügten Haushaltsunterlagen (Stand: 26.02.2020) und den in der Sitzung am 09.03.2020 gefassten Beschlüssen.

### **1. Begründung der Nichtöffentlichkeit: entfällt**

### **2. Sachverhalt:**

In der als Anlage beigefügten Mitteilungsvorlage zum Neubau FTZ und LZ-G (VO/2020/325) werden die aktuellen Kostensteigerungen für den Neubau der Feuertechnischen Zentrale (FTZ) und des Löschzug-Gefahrgut (LZ-G) näher erläutert.

Bisher sind für den Neubau folgende Veranschlagungen in den Haushalten 2019 und 2020 bzw. im 1. Nachtrag 2019 in den Teilhaushalten 111403 – Liegenschaftsmanagement – und 126101 – Brandschutz - vorgenommen worden:

**Bau der FTZ**

Haushalt 2019	8.720.300	1114-3-046
Haushalt 2020	1.183.700	1114-3-046
Verpflichtungsermächtigung für 2022 (Haushalt 2020)	912.200	1114-3-046
	<b>10.816.200</b>	

**Ausstattung der FTZ**

Haushalt 2019	270.700	1261-1-020
Verpflichtungsermächtigung für 2021 (Haushalt 2020)	898.800	1261-1-020
Verpflichtungsermächtigung für 2022 (Haushalt 2020)	353.000	1261-1-020
	<b>1.522.500</b>	

Somit wurden bisher insgesamt veranschlagt:

Baukosten	10.816.200
Ausstattung	1.522.500
<b>Gesamt</b>	<b>12.338.700</b>

Zusätzlich stehen 300.000 Euro aus der Förderung des Landes für den Bau von Feuerwehrhallen zur Verfügung, so dass das Budget aktuell 12,639 Mio. Euro beträgt.

Auf Basis der aktuellen Kostenschätzungen sind Gesamtkosten in Höhe von 16,113 Mio. Euro zu erwarten. Damit ergibt sich gegenüber den bisher veranschlagten Mitteln ein Mehrbedarf in Höhe von 3,474 Mio. Euro. Dieser bisher nicht im Haushalt veranschlagte Mehrbedarf soll im Rahmen des 1. Nachtrages 2020 als Verpflichtungsermächtigung zu Lasten des Haushaltsjahres 2021 bereitgestellt werden.

Entsprechende Mittel stehen im Rahmen des für 2019 erwarteten Jahresergebnisses zur Deckung des Mehrbedarfes zur Verfügung stehen.

Die bei der Veranschlagung für Bau und Ausstattung des Neubaus FTZ/LZ-G bereitgestellten Mittel in den Teilhaushalten 111403 – Liegenschaftsmanagement und 126101 – Brandschutz - bilden ein Budget (Neubau und Ausstattung FTZ/LZ-G) und sind gegenseitig deckungsfähig.

Zu Lasten der Folgejahre (2021 – 2023) sind keine Kreditermächtigungen vorgesehen, so dass nach § 95 f Absatz 4 Gemeindeordnung (GO) keine Genehmigungspflicht für den 1. Nachtrag 2020 besteht.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Haushalt 2020 erhöht sich somit folgendermaßen:

Verpflichtungsermächtigungen lt. Haushalt 2020	8.071.600
Zusätzliche Verpflichtungsermächtigung 2021 Neubau FTZ/LZ-G	3.474.000
<b>Verpflichtungsermächtigungen 2020 insgesamt</b>	<b>11.545.600</b>

Durch die vorgesehene Erhöhung der Verpflichtungsermächtigungen ändern sich im 1. Nachtrag 2020 die Haushaltssatzung, die Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und der Teilfinanzplan 111403 – Liegenschaftsmanagement – im Hinblick auf die Summe der Verpflichtungsermächtigungen.

**Relevanz für den Klimaschutz:** siehe VO/2020/325

**Finanzielle Auswirkungen:**

Siehe Sachverhalt

**Anlage/n:**

- Mitteilungsvorlage Neubau FTZ und LZ-G (VO/2020/325)
- Nachtragshaushaltssatzung einschl. Haushaltsunterlagen



**Kreis Rendsburg-Eckernförde**  
Der Landrat

<b>Mitteilungsvorlage</b>		Vorlage-Nr:	<b>VO/2020/325</b>
- öffentlich -		Datum:	20.02.2020
Fachdienst Gebäudemanagement		Ansprechpartner/in:	Hetzel, Sebastian
		Bearbeiter/in:	Wollschläger, Kerstin
<b>Neubau FTZ und LZ-G</b>			
vorgesehene Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
02.03.2020	Umwelt- und Bauausschuss	Kenntnisnahme	
02.03.2020	Hauptausschuss	Kenntnisnahme	

### 1. Begründung der Nichtöffentlichkeit: entfällt

### 2. Sachverhalt:

Im Dezember 2018 hat der Kreistag beschlossen, einen Neubau der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) und des Löschzug-Gefahrgut (LZ-G) zu planen. Grundlage war ein Raumprogramm von Herrn Professor Gressmann sowie eine erste Kostenschätzung (Kostenrahmen) auf Basis einer Grundlagenermittlung. Im Dezember 2018 wurde nach den seinerzeitigen Informationen von 2.663 m<sup>2</sup> notwendiger Raumfläche zzgl. Verkehrsfläche sowie Kosten von insgesamt rund 9,9 Millionen Euro für Gebäude einschließlich Grunderwerb und feuerwehrtechnischer Ausstattung ausgegangen. Noch nicht berücksichtigt waren u.a. Preissteigerungen.

Auf dieser Basis wurden die weiteren Schritte eingeleitet, ein Generalplaner im Zuge einer europaweiten Ausschreibung beauftragt und das Projekt in Abstimmung mit den Nutzern konkretisiert.

Im Sommer 2019 wurde dann das fortgeschriebene Raumprogramm und die Kostenfortschreibung vorgestellt. Aufgrund zusätzlicher Raumbedarfe von rd. 213 m<sup>2</sup> zzgl. Verkehrsfläche u.a. für den Fachdienst Feuerwehr und Katastrophenschutz, für einen größeren Schulungsraum und für mehr Werkstattflächen stieg die Fläche auf insgesamt 2876 qm. Zudem wurde die Preissteigerung abgeschätzt und den Kosten aus 12/2018 zugeschlagen. Außerdem beschloss die Kreispolitik in einem Nachtrag zum Haushalt 2019, dass insgesamt 1,184 Millionen Euro zusätzlich bereitgestellt werden sollten. Mit diesem Budget sollte über das bereits geplanten Maß hinaus mit einer besseren Energieversorgung und mit weiteren nachhaltigen Maßnahmen ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden. Das Budget für das Gesamtprojekt stieg daraufhin auf geschätzt insgesamt 12,639 Millionen Euro. Davon sind 12,339 Millionen Euro im Haushalt abgesichert. 300.000 Euro werden aus einer Förderung des Landes für den Bau von Feuerwehrhallen finanziert.

Das Projekt wurde dann im Rahmen der Entwurfsplanung konkretisiert. Nunmehr haben sich die Kosten aufgrund weiterer Erkenntnisse erneut erhöht. Die Vorlage soll dazu dienen, über die Gründen für diese Kostensteigerung zu informieren.

**Darstellung der aktuellen Kostenlage:**

Ausgangspunkt ist die Kostenschätzung nach Kostengruppen (KG) von WDK Architekten + Ingenieure vom 03.02.2020.

Die Kosten für das Projekt betragen nach dieser Schätzung insgesamt:

KG 100	920.000,- € brutto
KG 200-700	15,194 Mio. € brutto
Gesamt.:	<b>16,113 Mio. € brutto</b>

dies sind Mehrkosten in Höhe von **3,474 Mio. €**

gegenüber den im September 2019 kommunizierten Kosten in Höhe von 12,639 Mio. € (siehe auch Anlage 3).

Die Kostenschätzung von WDK Architekten + Ingenieure wird bis zur Sitzung in einzelnen Punkten noch bearbeitet, sodass sich gegenüber den hier genannten Summen noch Veränderungen ergeben können. Sollte dieses der Fall sein, wird dieses in der Sitzung selbst ergänzt bzw. korrigiert. Die Größenordnungen bleiben jedoch weitestgehend unberührt.

**Diese Mehrkosten nach dem Stand 03.02.2020 setzen sich wie folgt zusammen:****A. Raumprogramm: Mehrflächen**

Das Raumprogramm wurde weiter entwickelt durch Konkretisierung des Grundrisses und in Abstimmung mit den Nutzern sowie der Hanseatischen Feuerwehr Unfallkasse (HFUK). Die erforderliche Fläche liegt nun bei 3.123 m<sup>2</sup> zzgl. Verkehrsflächen. Dies entspricht einer Mehrfläche von 246 m<sup>2</sup> zum Raumprogramm in 06/2019, zzgl. Verkehrsflächen von 100 m<sup>2</sup>.

Die Mehrflächen setzen sich wie folgt zusammen:

- 83 m<sup>2</sup> für Einrichtung eines Umkleebereichs für Technische Einsatzleitung (TEL), Vergrößerung WC- und Duschbereich für TEL und Anpassung an Arbeitsstättenrichtlinie
- 101 m<sup>2</sup> für Vergrößerung Schlauch- und CSA-Werkstatt auf Grundlage von Herstellervorgaben und Arbeitssicherheit (HFUK), Einrichtung Lager und Multifunktionsraum für TEL
- 35 m<sup>2</sup> für Vergrößerung Notstromaggregat, da Versorgung des ganzen Gebäudes für 72 Stunden
- 27 m<sup>2</sup> für Haustechnik zur Unterbringung der Technik für erneuerbare Energien

Die Mehrkosten bezogen auf die Mehrflächen betragen **1,140 Mio. € brutto** ohne zusätzlichen Ansatz für Baunebenkosten (mit Ansatz Baunebenkosten: 1,391 Mio. €).

**B. Herrichtung des Grundstücks**

Die im Vorfeld durchgeführte Baugrunderkundung wurde noch mal spezifiziert. Die hier neu gewonnen Erkenntnisse lagen als Vorabinformation ab 10.01.2020 bzw. als Bodengutachten ab 28.01.2020 vor.

Dabei sind für die Herrichtung des Grundstücks folgende Punkte zu beachten:

- die Notwendigkeit der Bodenauffüllung auf Straßenniveau ist der Festsetzung aus dem B-Plan geschuldet, so dass eine funktionierende Entwässerung gewährleistet ist.
- Die Entsorgung von nicht tragfähigem Boden (Lehm, Mergel) zur Gründung des Gebäudes

Ein gewisses Baugrundrisiko ist immer zu tragen.

Daraus ergeben sich gegenüber der Kostenschätzung aus 12/2018 und 06/2019 im Bereich der Kosten für Bodenentsorgung und Herrichten Mehrkosten wie folgt:

Abtrag Oberboden	550.000,00 €
Auffüllung	768.500,00 €
Zulage Graben	29.750,00 €

Die Mehrkosten in Bezug auf den Boden betragen **1,348 Mio. €** brutto ohne zusätzlichen Ansatz für Baunebenkosten (mit Ansatz Baunebenkosten: 1,644 Millionen €).

### C. Baunebenkosten

Baunebenkosten beinhalten neben den Honoraren gemäß HOAI auch Kosten für Gutachten, Prüfgebühren und vieles mehr. Sie schlagen erfahrungsgemäß mit etwa 22% der Baukosten zu Buche. So werden sie auch vom Planer kalkuliert.

Demnach ist es nachvollziehbar, dass mit den Mehrkosten im Bereich Mehrflächen Gebäude und Mehrkosten im Baugrund auch die Baunebenkosten steigen.

Gegenüber der Kostenschätzung aus 12/2018 handelt es sich um Mehrkosten in Höhe von **768.000,- €**.

Die Baunebenkosten hätten auch bereits in 06/2019 steigen müssen. Allerdings wurde dieses aufgrund eines Fehlers nicht berücksichtigt. Vielmehr wurden die Baunebenkosten fälschlicherweise um **316.000,- €** gegenüber der ursprünglichen Kalkulation in 2018 reduziert.

Damit ergeben sich gegenüber 06/2019 im Bereich Baunebenkosten Mehrkosten in Höhe von **1,084 Mio. €**.

Diese sind in der Kostenschätzung vom 03.02.2020 enthalten und decken alle Erfordernisse ab.

Diese Mehrkosten setzen sich aus 2 Positionen zusammen:

- Mehrkosten aufgrund des Mehrbedarfs (Flächen, Bodenkosten) gegenüber 06/2019
- In 06/2019 wurden die Mehrkosten gegenüber 12/2018 nicht berücksichtigt und fortgeschrieben.

### D. Minderkosten

Den Mehrkosten gegenüber stehen die Einsparungen beim Grundstück von 79.115,- € und die Einsparungen von 147.000,- € bei der feuerwehrtechnischen Ausstattung, die bereits in die Auflistung der Gesamtsumme eingeflossen sind.

### E. Weitere Kosten

Zu den vorgenannten Kosten werden derzeit noch 2 Punkte seitens der Planer überprüft, die Auswirkungen auf die Kosten haben können. Bis zur Sitzung wird es hierzu eine Empfehlung geben, sodass die notwendigen Kosten dann feststehen werden.

Es handelt sich hierbei um die Fragestellung, ob der Bau einer Zaunanlage für das Gebäude aus technischen und rechtlichen Gründen erforderlich ist. Sollte eine Zaunanlage für den Bau des Gebäudes notwendig sein, kämen Kosten in Höhe von 360.000,- € brutto, inkl. Baunebenkosten hinzu.

Darüber hinaus wird gerade überprüft, auf welche Weise die Entwässerung der Fahrzeughallen erfolgen sollte: mittels Abwasserrinnen oder Gullys. Im Falle einer Rinnenentwässerung würden zusätzliche Kosten in Höhe von 63.500,- € brutto, inkl. Baunebenkosten anfallen.

Sollten beide Maßnahmen zum Einsatz kommen, könnten sich die Gesamtsumme von derzeit geschätzt **16,113 Mio. €** auf dann **16,537 Mio. €** erhöhen. Dies wären dann Mehrkosten von **3,899 Mio. €** gegenüber dem Stand aus 06/2019.

### Planungsstand und weiteres Kostenrisiko:

Die Planung befindet sich derzeit im Abschluss der Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung). In dieser Phase liegt gemäß DIN 276 die sogenannte Kostenberechnung vor.

Kostenberechnungen unterliegen nach geltender Rechtsprechung und Regelwerk zu diesem Zeitpunkt einem Toleranzrahmen, der bei rd.  $\pm 20\%$  liegt.

**Zeitplan:**

Das Projekt befindet sich im Moment 1 Monat im Verzug.

Nach Aussage von WDK Architekten + Ingenieure kann dieser Verzug im Zeitplan eingeholt werden. Demnach sei der Zeitplan für das Gesamtprojekt insgesamt nicht gefährdet und der Bezug sei weiter für Mai 2022 geplant. Es wird weiterhin daran gearbeitet, den Bauantrag noch im März 2020 einzureichen.

**Relevanz für den Klimaschutz:**

Mit dem Nachtrag in 06/2019 zum Haushalt 2019 hat der Kreistag ein Budget von insgesamt 1,184 Millionen für nachhaltige Maßnahmen und eine optimierte Energieversorgung bereitgestellt.

Für dieses Budget hat der Generalplaner Maßnahmen vorgesehen, über die im Detail in der Sitzung berichtet wird. Aufgrund dieser Maßnahmen sind gegenüber dem Budget aus 2019 keine Mehrkosten zu verbuchen.

Im weiteren Projektverlauf wird versucht, für die Energieversorgung eine Förderung in Höhe von bis zu 65.000,- € zu erlangen. Diese wird jedoch vorerst nicht in der Finanzierung berücksichtigt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Die Mehrkosten für das Projekt betragen demnach nach derzeitigem Kenntnisstand bis zu 3,899 Millionen Euro. Für diese Mehrkosten gibt es keine Ermächtigungen im Haushalt.

Sollte das Projekt weiter geführt werden, müssten die im Moment vorliegenden Mehrkosten von **3,474 Mio. €** bzw. gegebenenfalls bis zu **3,899 Mio. €** über einen Nachtragshaushalt als Verpflichtungsermächtigung (VE) in 2021 bereitgestellt werden.

Über die Weiterführung des Projekts muss beraten werden.

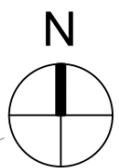
WDK Architekten + Ingenieure hat sich bereit erklärt, bei einem Abbruch des Projekts, einer frühzeitigen Kündigung des Generalplanervertrags zuzustimmen und nur die tatsächlich anfallenden Honorarkosten zu berechnen.

**Anlage/n:**

1. Grundriss mit Darstellung der Mehrflächen gegenüber Sommer 2019 (Anlage 1)
2. Ansichten (Anlage 2)
3. Tabelle mit Darstellung der Kostenentwicklung seit dem Beschluss in 12/2018 (Anlage 3)
4. Zeitplan (Anlage 4)



- 678 m² Verkehrsflächen
- größere Fläche als Raumprogramm
- Zusätzliche Fläche z. Raumprogramm



<b>ENTWURF</b>						
2019037	3	N	36		G00	WDK
PROJEKTNR.	LPH	BAUTEIL	PLANNR.	INDEX	PLANINHALT	VERFASSER
PLANINHALT: Darstellung Mehrflächen					MAßSTAB : 1:500	DATUM : 12.02.2020
					GEZ. : us	
PROJEKT : <b>Neubau FTZ + LZ-G</b> Karl-von-Drais-Straße 24768 Rendsburg						
BAUHERR : <b>Kreis Rendsburg-Eckernförde</b> Kaiserstraße 8 24768 Rendsburg						
VERFASSER: <b>ARCHITEKTEN + INGENIEURE</b> <div style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">WDK</div> WITTORF · DELFS · KICK						
					HOLLESENSTRASSE 19 24768 RENDSBURG	TEL.: 04331 - 43788 0 FAX: 04331 - 43788 60 info@wdk-architekten.de





## Darstellung Entwicklung Kosten / Flächen Neubau FTZ und LZ-G

Stand 12/2018	Bemerkung	Stand 06/2019	Bemerkung	Differenz	Stand 01/2020	Bemerkung	Differenz	Bewertung
Gesamtkosten: 9.889.800,- €	Auf Grundlage der Kostenschätzung von WDK und dem Raumprogramm von Prof. Gressmann	Gesamtkosten: 12.638.594,00 €	Fortschreibung der Kosten durch 15% Preissteigerung, zusätzliche Flächen und Summe aus Politik für regenerative Energien und nachhaltiges Bauen	2.748.794,00 €	Gesamtkosten: 16.113.084,- €	Gesamtkosten nach überarbeiteter Kostenaufstellung von WDK vom 3.2.2020	3.474.490,00 €	
1.297.100,00 €	Grundstück	998.086,59 €	Grundstück	-299.013,41 €	918.971,59 €	Grundstück	-79.115,00 €	Nachverhandlung über Grenzverlauf nicht Mitte Knick, sondern Knickfuß, dadurch Verringerung der Größe des Grundstücks.
7.423.200,00 €	Kosten Bauwerk, inkl. Planung	8.934.391,41 €	Kosten Bauwerk, inkl. Planung	1.212.178,00 €	12.552.476,76 €	Kosten Bauwerk, inkl. Planung	3.618.085,35 €	
1.169.500,00 €	Kosten Feuerwehrtchn. Ausstattung	1.522.416,00 €	Kosten Feuerwehrtchn. Ausstattung	352.916,00 €	1.375.071,78 €	Kosten Feuerwehrtchn. Ausstattung	-147.344,22 €	
		725.500,00 €	Zusätzliche energetische Maßnahmen	725.500,00 €	693.634,91 €	Zusätzliche energetische Maßnahmen	-31.865,09 €	
		458.200,00 €	Nachhaltiges Bauen / DGNB	458.200,00 €	572.928,96 €	Nachhaltiges Bauen / DGNB	114.728,96 €	
<b>Aufteilung der Kosten:</b>		<b>Aufteilung der Kosten:</b>			<b>Aufteilung der Kosten:</b>			
Kostengruppe 100: 1.297.100,00 €	Grundstück	Kostengruppe 100: 998.086,59 €	Verringerung Kosten wegen kleinerem Grundstück	-299.013,41 €	Kostengruppe 100: 918.971,59 €		-79.115,00 €	
Kostengruppe 200: 294.614,25 €	Herrichten und Erschließen	Kostengruppe 200: 445.177,25 €	anteilige Kosten für Unterbringung FD 2.6, zusätzliche Flächen aus RP und 15% Preissteigerung	150.563,00 €	Kostengruppe 200: 353.430,00 €		-91.747,25 €	
Kostengruppe 300: 3.568.506,55 €	Bauwerk - Baukonstruktion	Kostengruppe 300: 5.730.358,05 €	anteilige Kosten für Unterbringung FD 2.6, zusätzliche Flächen aus RP und 15% Preissteigerung, Gründach und Summe für nachhaltiges Bauen	2.161.851,50 €	Kostengruppe 300: 7.553.011,62 €		1.822.653,57 €	
Kostengruppe 400: 1.424.501,40 €	Bauwerk - Technische Anlagen	Kostengruppe 400: 1.957.014,45 €	anteilige Kosten für Unterbringung FD 2.6, zusätzliche Flächen aus RP und 15% Preissteigerung, PV-Anlage, Beheizung mit Wärmepumpe und Summe für nachhaltiges Bauen	532.513,05 €	Kostengruppe 400: 2.285.427,13 €		328.412,68 €	
Kostengruppe 500: 784.150,50 €	Außenanlagen	Kostengruppe 500: 902.876,50 €	15% Preissteigerung	118.726,00 €	Kostengruppe 500: 1.507.171,89 €		604.295,39 €	
Kostengruppe 600: 1.169.500,00 €	Ausstattung	Kostengruppe 600: 1.522.416,00 €	Mehrkosten für Ausstattung und 16% Preissteigerung	352.916,00 €	Kostengruppe 600: 1.375.071,78 €		-147.344,22 €	
Kostengruppe 700: 1.351.427,30 €	Baunebenkosten (z. B. Honorare, Prüfgebühr)	Kostengruppe 700: 1.035.065,16 €	Verringerung der Summe, da keine 100% Beauftragung der einzelnen Planer	-316.362,14 €	Kostengruppe 700: 2.119.999,99 €		1.084.934,83 €	
<b>Gesamtfläche: 2.663 m²</b>	-	<b>Gesamtfläche: 2.876 m²</b>	213 m² mehr zum Raumprogramm Stand 12/2018	+ 213 m²	<b>Gesamtfläche: 3.122,63 m²</b>	246,63 m² mehr zum Raumprogramm Stand 06/2019	+ 246,63 m²	<b>Das Raumprogramm wurde am 16.01.2020 mit allen Beteiligten abgestimmt und als verbindlich erklärt.</b>
<b>Aufgliederung der Flächen in:</b>	alle Flächenansätze aus dem Raumprogramm von Prof. Gressmann	<b>Aufgliederung der Flächen in:</b>	Überarbeitung/Anpassung des Raumprogramms in der Projektgruppe an die Nutzungsbedingungen		<b>Aufgliederung der Flächen in:</b>	Überarbeitung/Anpassung des Raumprogramms an Vorgaben Fachfirmen, ASR, techn. Ausstattung, Raumgeometrie		
Einsatzzentrale: 20 m²	-	Einsatzzentrale: 30 m²	Verschiebung Serverraum in diesen Bereich	+ 10 m²	Einsatzzentrale: 38,47 m²	8,47 m² mehr wegen: benötigter Unterstationen Server	+ 8,47 m²	
Verwaltung / Schulung: 285 m²	-	Verwaltung / Schulung: 365 m²	80 m² mehr wegen: Unterbringung FD 2.6 und Vergrößerung Schulungsraum, Abstellraum Küche	+ 80 m²	Verwaltung / Schulung: 348,15 m²	16,85 m² weniger wegen: Wegfall eines Besprechungsraumes	- 16,85 m²	
Umkleide / Reinigung: 211 m²	-	Umkleide / Reinigung: 275 m²	64 m² mehr wegen: Vergrößerung Umkleide und Schleuse und neu Kleiderkammer	+ 64 m²	Umkleide / Reinigung: 358,14 m²	83,14 m² mehr wegen: Umkleidebereich TEL, Toiletten im Bereich Schulungsraum und Vergrößerung Waschräume/Toiletten für TEL und Anpassung an ASR	+ 83,14 m²	
Werkstätten / Lager: 883 m²	-	Werkstätten / Lager: 933 m²	50 m² mehr wegen: Vergrößerung Atemschutz-, CSA- und Schlauchwerkstatt, Lager, Gefahrgutlager und Büro Gerätewart	+ 50 m²	Werkstätten / Lager: 1.095,44 m²	162,44 m² mehr wegen: Anpassung Schlauch- und CSA-Werkstatt an Vorgaben Fachfirmen, Lager und Multifunktionsraum TEL, Notstrom und Haustechnik	+ 162,44 m²	
Fahrzeughalle: 1.264 m²	-	Fahrzeughalle: 1.273 m²	9 m² mehr wegen: Veränderung der Anzahl der Remisen Größe 1 und 3	+ 9 m²	Fahrzeughalle: 1.282,43 m²	9,43 m² mehr wegen: Raumgeometrie	+ 9,43 m²	

# Terminablaufplan

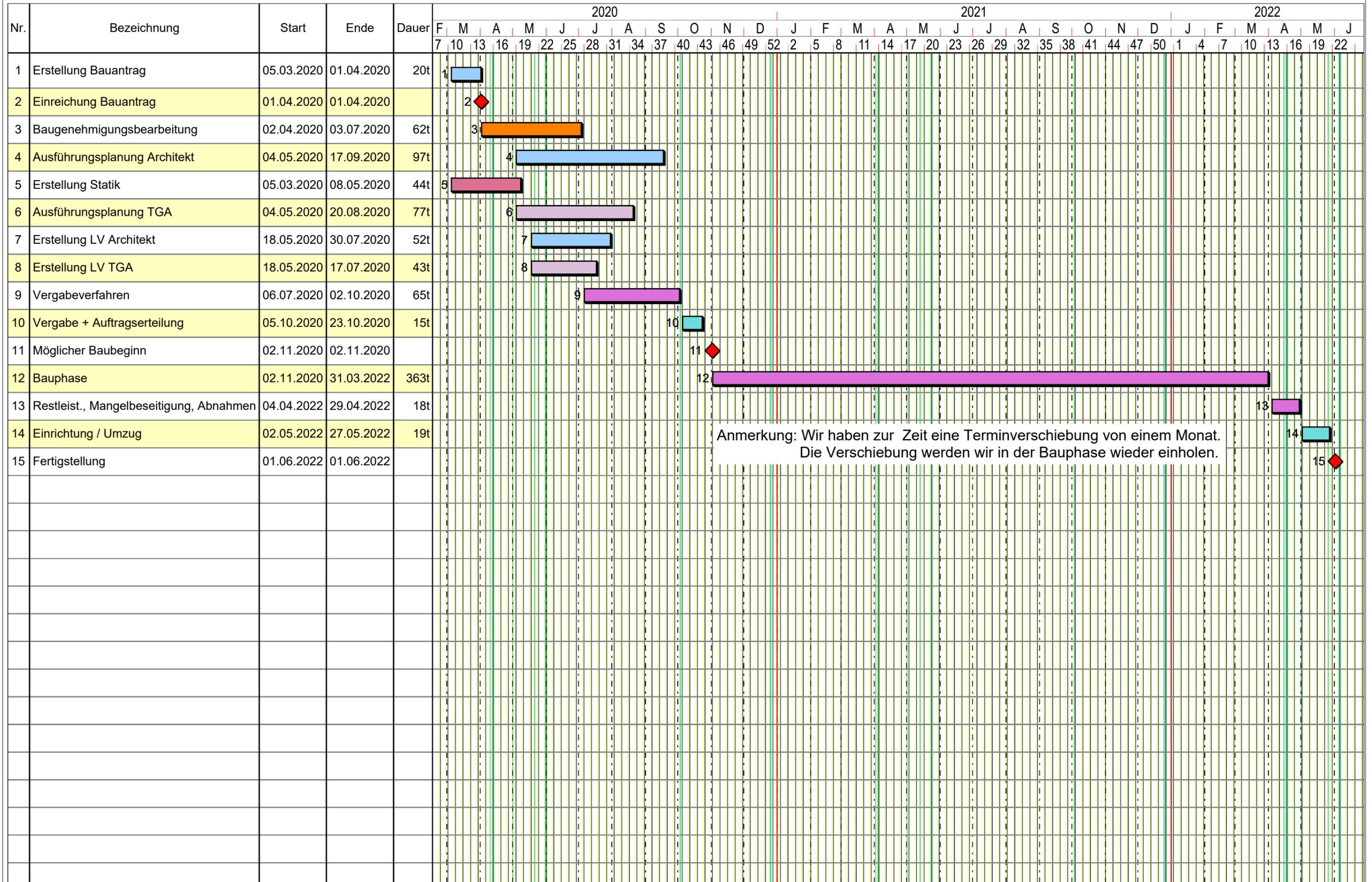
Bauherr: **Kreis Rendsburg-Eckernförde**  
 Kaiserstr. 8  
 24768 Rendsburg

**TOP 3**  
 Bauort: **Karl-von-Drais-Straße**  
 24768 Rendsburg

Projekt: **Neubau FTZ / LZ-G**



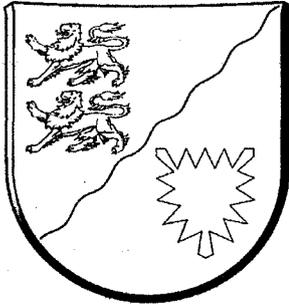
19.02.2020



Anmerkung: Wir haben zur Zeit eine Terminverschiebung von einem Monat.  
 Die Verschiebung werden wir in der Bauphase wieder einholen.

Firmen

<span style="display:inline-block; width:15px; height:10px; background-color:blue; border:1px solid black;"></span> WDK	<span style="display:inline-block; width:15px; height:10px; background-color:red; border:1px solid black;"></span> Termin	<span style="display:inline-block; width:15px; height:10px; background-color:orange; border:1px solid black;"></span> Behörde	<span style="display:inline-block; width:15px; height:10px; background-color:lightcoral; border:1px solid black;"></span> Statik	<span style="display:inline-block; width:15px; height:10px; background-color:lightpurple; border:1px solid black;"></span> TGA / Elektro	<span style="display:inline-block; width:15px; height:10px; background-color:purple; border:1px solid black;"></span> Firmen	<span style="display:inline-block; width:15px; height:10px; background-color:cyan; border:1px solid black;"></span> Auftraggeber
---	---	---	--	--	--	--



**KREIS  
RENSBURG-  
ECKERNFÖRDE**

**1. NACHTRAGSHAUSHALTSSATZUNG**

**und**

**NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN**

**für das Haushaltsjahr**

**2020**

**1. Nachtragshaushaltssatzung  
des Kreises Rendsburg-Eckernförde für das Haushaltsjahr 2020**

Aufgrund des § 57 der Kreisordnung in Verbindung mit § 95 b der Gemeindeordnung wird nach Beschluss des Kreistages vom 16.09.2019 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

**§ 1**

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge	
			gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. im Ergebnisplan der				
Gesamtbetrag der Erträge			434.824.900	434.824.900
Gesamtbetrag der Aufwendungen			418.387.100	418.387.100
Jahresüberschuss			16.437.800	16.437.800
2. im Finanzplan der				
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			418.937.500	418.937.500
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			404.620.000	404.620.000
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit			4.243.200	4.243.200
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit			20.356.700	20.356.700

**§ 2**

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wie bisher 0 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von bisher 8.071.600 EUR auf 11.545.600 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite wie bisher 20.000.000 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen wie bisher 727,07 Stellen

Rendsburg, den

Dr. Rolf-Oliver Schwemer  
L a n d r a t

## Nachtragshaushaltsplan für den Gesamtergebnisplan 2020

Ertrags- und Aufwandsarten			bis-heriger Ansatz	mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz
			in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	216.469.400	0	216.469.400
42	3	+ sonstige Transfererträge	4.657.200	0	4.657.200
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.399.900	0	9.399.900
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	18.239.500	0	18.239.500
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	175.348.100	0	175.348.100
45	7	+ sonstige Erträge	9.676.400	0	9.676.400
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
472	9	+ / - Bestandsveränderungen	0	0	0
	10	<b>= Erträge</b>	<b>433.790.500</b>	<b>0</b>	<b>433.790.500</b>
50	11	Personalaufwendungen	46.924.200	0	46.924.200
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	153.300	0	153.300
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	12.709.100	0	12.709.100
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	12.086.900	0	12.086.900
53	15	+ Transferaufwendungen	247.695.800	0	247.695.800
54	16	+ sonstige Aufwendungen	98.790.700	0	98.790.700
	17	<b>= Aufwendungen</b> (= Zeilen 11 bis 16)	<b>418.360.000</b>	<b>0</b>	<b>418.360.000</b>
	18	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (= Zeilen 10 / 17)	<b>15.430.500</b>	<b>0</b>	<b>15.430.500</b>
46	19	+ Finanzerträge	1.034.400		1.034.400
55	20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	27.100	0	27.100
	21	<b>= Finanzergebnis</b> (Zeilen 19 und 20)	<b>1.007.300</b>	<b>0</b>	<b>1.007.300</b>
	22	<b>= Jahresergebnis</b> (Zeilen 18 und 21)	<b>16.437.800</b>	<b>0</b>	<b>16.437.800</b>

Nachrichtlich: Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		bis-heriger Ansatz	mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz
		in EUR	in EUR	in EUR
48	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.858.100	0	3.858.100
58	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.858.100	0	-3.858.100
	Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0

## Nachtragshaushaltsplan für den Gesamtergebnisplan 2020

Nachrichtlich:		Nettoabschreibungsaufwand	bis-heriger Ansatz in EUR	mehr (+) oder weniger gegen-über dem bisheri-gen Ansatz in EUR	neuer Ansatz in EUR
571 + 574	bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zwendungen Leistungsbeziehungen		12.086.900	0	12.086.900
416 + 437	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge Leistungsbeziehungen		5.579.800	0	5.579.800
	Nettoabschreibungsaufwand		0	0	0

## Nachtragshaushaltsplan für den Gesamtfinanzplan 2020

Ein- und Auszahlungsarten			bis-heriger Ansatz	mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz
			in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	209.311.800	0	209.311.800
62	3	+ sonstige Transeinzahlungen	4.657.200	0	4.657.200
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.714.900	0	6.714.900
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	18.125.200	0	18.125.200
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	175.348.100	0	175.348.100
65	7	+ sonstige Einzahlungen	3.745.900	0	3.745.900
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.034.400		1.034.400
	9	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b> (= Zeilen 1 bis 8)	418.937.500	0	418.937.500
70	10	Personalauszahlungen	45.214.900	0	45.214.900
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	153.300	0	153.300
72	12	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	12.709.100	0	12.709.100
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	27.100	0	27.100
73	14	+ Transferauszahlungen	247.695.800	0	247.695.800
74	15	+ sonstige Auszahlungen	98.819.800	0	98.819.800
	16	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 10 bis 15)	404.620.000	0	404.620.000
	17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b> (= Zeilen 9 / 16)	14.317.500	1.718.300	14.317.500
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	3.428.300	0	3.428.300
682	19	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Grundstücken u. Gebäuden	700.000	0	700.000
683	20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. beweglichem Anlagevermögen	1.000	0	1.000
684	21	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	113.900	0	113.900
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0
	26	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b> (= Zeilen 18 bis 25)	4.243.200	0	4.243.200
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	14.241.500	0	14.241.500
782	28	+ Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	257.500	0	257.500
783	29	+ Ausz. für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.523.300	0	2.523.300
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	25.000	0	25.000
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.844.700	0	2.844.700
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0	0	0
	33	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0
	34	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b> (= Zeilen 27 bis 33)	19.892.000	0	19.892.000
	35	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b> (= Zeilen 26 / 34)	-15.648.800	0	-15.648.800
	36	<b>= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag</b> (= Zeilen 17 und 35)	-1.331.300		-1.331.300

## Nachtragshaushaltsplan für den Gesamtfinanzplan 2020

692	37	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0
695	38	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	0	0	0
693	39	+ Aufnahme von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0	0	0
792	40	- Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	464.700	0	464.700
795	41	- Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel	0	0	0
793	42	- Tilgung von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0	0	0
	43	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b> (= Zeilen 37 bis 42)	464.700	0	464.700
	44	<b>= Finanzmittelsaldo</b> (= Zeilen 36 und 43)	-1.796.000	0	-1.796.000
	45	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0		0
	46	<b>= Liquide Mittel</b> (= Zeilen 44 und 45)	-1.796.000	0	-1.796.000
Nachrichtlich: an das Land abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (AG-KHG) und Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen			bis-heriger Ansatz	mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz
			in EUR	in EUR	in EUR
7311..		abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 AG-KHG	6.051.000	0	6.051.000
684		Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0
6842		Börsennotierte Aktien	0	0	0
6843		Nicht börsennotierte Aktien	0	0	0
6844		Sonstige Anteilsrechte	0	0	0
6845		Investmentzertifikate	0	0	0
6846		Kapitalmarktpapiere	0	0	0
6847		Geldmarktpapiere	0	0	0
6848		Finanzderivate	0	0	0
784		Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0
7842		Börsennotierte Aktien	0	0	0
7843		Nicht börsennotierte Aktien	0	0	0
7844		Sonstige Anteilsrechte	0	0	0
7845		Investmentzertifikate	0	0	0
7846		Kapitalmarktpapiere	0	0	0
7847		Geldmarktpapiere	0	0	0
7848		Finanzderivate	0	0	0
792..4		Umschuldung	0	0	0
792..5		Ordentliche Tilgung	464700	0	464700
792..6		Außerordentliche Tilgung	0	0	0

Verpflichtungsermächtigungen Im Haushaltsplan des Jahres 2020	Voraussichtlich fällige Auszahlungen in TEUR				
	2020	2021	2022	2023	2024ff.
1	2	3	4	5	6
2017					
2018					
2019	1.628.700				
Haushaltsjahr 2020		8.222.800	3.322.800		
Summe					
Nachtrag +/-					
Nachrichtlich: In der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungskredite)					

Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2020  
111403 Liegenschaftsmanagement

Ertrags- und Aufwandsarten			bis-heriger Ansatz	mehr (+) oder weniger gegen-über dem bisheri-gen Ansatz	neuer Ansatz	Erläuterungen
			in EUR	in EUR	in EUR	
1	2	3	4	5	6	7
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.208.200	0	-1.208.200	
42	3	+ sonstige Transfererträge	0	0	0	
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	
441	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	-408.500	0	-408.500	
442						
446						
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-88.000	0	-88.000	
45	7	+ sonstige Erträge	-45.300	0	-45.300	
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	
472	9	+ / - Bestandsveränderungen	0	0	0	
	10	= Erträge	-1.750.000	0	-1.750.000	
50	11	Personalaufwendungen	1.645.900	0	1.645.900	
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0	0	0	
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	3.436.800	0	3.436.800	
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	1.999.000	0	1.999.000	
53	15	+ Transferaufwendungen	0	0	0	
54	16	+ sonstige Aufwendungen	172.500	0	172.500	
	17	davon Verfügungsmittel	0	0	0	
	18	= Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	7.254.200	0	7.254.200	
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 17)	5.504.200	0	5.504.200	
46	20	+ Finanzerträge	0	0	0	
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendun- gen	0	0	0	
	22	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	5.504.200	0	5.504.200	
48	28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.447.200	0	3.447.200	
58	29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	632.900	0	632.900	
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	2.689.900	0	2.689.900	
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand			bis-heriger Ansatz	mehr (+) oder weniger gegen-über dem bisheri-gen Ansatz	neuer Ansatz	Erläuterungen
			in EUR	in EUR	in EUR	
571		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zwendungen Leistungsbeziehungen	1.999.000	0	1.999.000	
+574						
416		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	1.208.200	0	1.208.200	
+437						
		Nettoabschreibungsaufwand	0	0	0	

Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2020  
 Teilhaushalt: 111403 Liegenschaftsmanagement

Ertrags- und Aufwandsarten			bis-heriger Ansatz in EUR	mehr (+) oder weniger gegen-über dem bisheri-gen Ansatz in EUR	neuer Ansatz in EUR	bisheriger Betrag an Verpflichtungs-ermächti-gungen in EUR	mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE in EUR	neuer Betrag an Verpflichtungs-ermächti-gungen in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>laufende Verwaltungstätigkeit</b>								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0		0	-	-	-
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0		0	-	-	-
62	3	+ sonstige Transeinzahlungen	0		0	-	-	-
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0		0	-	-	-
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	294.200		294.200			
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	88.000		88.000	-	-	-
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0		0	-	-	-
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0		0	-	-	-
	9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b> (= Zeilen 1. bis 8)	382.200	0	382.200	-	-	-
70	10	Personalauszahlungen	-1.602.800		-1.602.800	-	-	-
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0		0	-	-	-
72	12	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-3.436.800		-3.436.800	-	-	-
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0		0	-	-	-
73	14	+ Transferauszahlungen	0		0	-	-	-
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-178.300		-178.300	-	-	-
	16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 10 bis 15)	-5.217.900	0	-5.217.900	-	-	-
	17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b> (= Zeilen 9 / 16)	-4.835.700	0	-4.835.700	-	-	-
<b>Investitionstätigkeit</b>								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	69.000		69.000			
682	19	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Grundstücken u. Gebäuden	700.000		700.000			
683	20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. beweglichem Anlagevermögen	0		0			
684	21	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0		0			
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0		0			
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0		0			
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0		0			
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0		0			
	26	= <b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b> (= Zeilen 18 bis 25)	769.000	0	769.000			
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0		0			
782	28	+ Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-232.500		-232.500			
783	29	+ Ausz. für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-175.000		-175.000	350.000,00		350.000,00
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0		0			
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.791.700		-2.791.700	3.969.800,00	3.474.000,00	7.443.800,00
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0		0			
	33	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0		0			
	34	= <b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b> (= Zeilen 27 bis 33)	-3.199.200	0	-3.199.200			
	35	= <b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b> (= Zeilen 26 / 34)	-2.430.200	0	-2.430.200			
	36	= <b>Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag</b> (= Zeilen 17 und 35)	-7.265.900	0	-7.265.900			